**Grundsteinlegung für nächstes Baufeld im Frankfurter Neubauprojekt Schönhof-Viertel**

**Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt realisiert im neu entstehenden Schönhof-Viertel im nächsten Bauabschnitt (C1) 150 Wohneinheiten, davon 100 Mietwohnungen, 84 davon gefördert. Der Neubau verfügt außerdem über eine gemeinsame Tiefgarage mit 51 Stellplätzen, vier sind für ein Car-Sharing-Angebot vorgesehen. / Grundsteinlegung mit Staatsminister Tarek Al-Wazir**

Frankfurt – Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) und Instone Real Estate errichten gemeinsam das Quartier Schönhof-Viertel im Frankfurter Stadtteil Bockenheim mit rund 2.000 Wohnungen. Im nächsten Bauabschnitt entstehen auf dem Baufeld C1 insgesamt 150 Wohnungen, 100 Mietwohnungen, voraussichtlich werden 84 davon durch das Land Hessen und die Stadt Frankfurt gefördert. Hierfür wurde vor kurzem der Grundstein gelegt.

„Der Wohnungsdruck ist in Frankfurt enorm hoch. Mit diesem Neubauprojekt trägt die NHW deutlich zur Entlastung bei und schafft auch städtebaulich ein gelungenes Quartier in einer zentralen, ansprechenden Lage mit sehr guter sozialer Infrastruktur sowie Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr“, sagte Dr. Constantin Westphal, NHW-Geschäftsführer, bei der Grundsteinlegung im Beisein von Staatsminister Tarek Al-Wazir und Mike Josef, Planungsdezernent der Stadt Frankfurt.

Wirtschafts- und Wohnungsbauminister Tarek Al-Wazir äußerte Zuversicht, dass auch in diesem Jahr die Zahl der Sozialwohnungen in Hessen weiter wachsen wird: „Und dabei geht es nicht nur um das sprichwörtliche Dach über dem Kopf, sondern um bezahlbaren und energieeffizienten Wohnraum mit guter sozialer Infrastruktur und klimagerechter Verkehrsanbindung – wie hier im Schönhofviertel.  Unser Ziel bleibt, dass jede Hessin und jeder Hesse eine angemessene Wohnung zu einem bezahlbaren Preis finden kann. Dafür stellt die Landesregierung allein in diesem Jahr 430 Mio. Euro zur Verfügung.“

Für Planungsdezernent Mike Josef ist das Projekt ein großer und wichtiger Baustein in der Frankfurter Wohnungspolitik. „Das Schönhof-Viertel ist eines der derzeit wichtigsten Wohnungsbauprojekte in Frankfurt. Hier entsteht im Rahmen der Innenentwicklung ein vielfältiges und lebendiges Quartier mit abwechslungsreicher Bebauung in unterschiedlicher Architektur. Von den rund 2.000 Wohnungen auf dem Gesamtareal sind rund 30 Prozent öffentlich gefördert. Wir bieten damit Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten, einschließlich der benötigten Infrastruktur – wie einer Grundschule mit Sporthalle, fünf Kitas, Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomie sowie einem großen neuen Park als grüner Mitte.“

**Große Wohnungsvielfalt in urbaner Umgebung**

Auf dem Baufeld C1 entstehen auf einer Wohnfläche von ca. 11.000 m2 in Summe 150 Wohnungen. Angeboten wird ein bunter Mix aus 2- bis 5 -Zimmer-Wohnungen, der für Singles und Paare ebenso geeignet ist wie für Familien mit Kindern. Alle Wohnungen verfügen über Balkone oder Terrassen. Von den 100 Mietwohnungen werden 84 Prozent im Rahmen des geförderten Wohnungsbaus gebaut. Die öffentlich geförderten Wohnungen der NHW sollen für ca. 5,00 Euro/m2 für geringe Einkommen, 6,50 Euro/m2 für mittlere Einkommen und 8,50 Euro/m vermietet werden, die freifinanzierten liegen durchschnittlich bei ca. 14,95 Euro. Voraussichtlich bezugsfertig sind die Wohnungen auf diesen beiden Baufeldern im Jahr 2025.

Mit dem Schönhof-Viertel entwickeln die beiden Projektpartner NHW und Instone Real Estate bis 2025 ein neues Frankfurter Stadtquartier. Neben den 2.000 Wohnungen werden auf dem Areal ein Hybrid-Gebäude mit Grundschule, Sporthalle und Wohnungen, fünf Kitas sowie Einzelhandels- und Gewerbeflächen entstehen. Zentrum des neuen Viertels ist der Quartiersplatz, der die Wohnquartiere im Osten und im Westen verbindet. Eine 28.000 Quadratmeter große Parkanlage wird sich künftig wie ein grünes Band inmitten der Bebauung durch das ganze Quartier ziehen. Für das Schönhof-Viertel wird eine Quartierszertifizierung der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) in Gold angestrebt.

Weitere Information finden Sie unter <https://www.schoenhof-viertel.de/>.

**Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt**

Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) mit Sitz in Frankfurt am Main und Kassel bietet seit 100 Jahren umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Wohnen, Bauen und Entwickeln. Sie beschäftigt rund 850 Mitarbeitende. Mit rund 59.000 Mietwohnungen in 120 Städten und Gemeinden in Hessen gehört sie zu den zehn führenden deutschen Wohnungsunternehmen. Das Regionalcenter Frankfurt bewirtschaftet rund 19.800 Wohnungen, darunter 16.000 direkt in Frankfurt. Unter der NHW-Marke ProjektStadt werden Kompetenzfelder gebündelt, um nachhaltige Stadtentwicklungsaufgaben durchzuführen. Die Unternehmensgruppe arbeitet daran, ihren Wohnungsbestand weiter zu erhöhen und bis 2045 klimaneutral zu entwickeln. Um dem Klimaschutz in der Wohnungswirtschaft mehr Schlagkraft zu verleihen, hat sie gemeinsam mit Partnern das Kommunikations- und Umsetzungsnetzwerk Initiative Wohnen.2050 gegründet. Mit hubitation verfügt die Unternehmensgruppe zudem über ein Startup- und Ideennetzwerk rund um innovatives Wohnen. [www.naheimst.de](http://www.naheimst.de/)